

RESPEKT

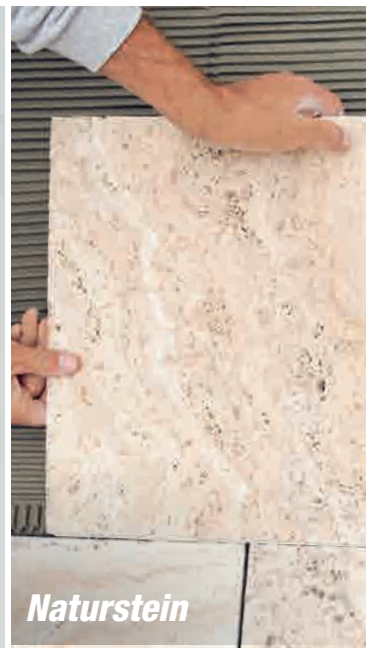
wer's selber macht.

Nr 2: Anleitung Fliesen verlegen



Bodenfliesen

Entdecke
auch unsere
Selbermacher-
Videos!



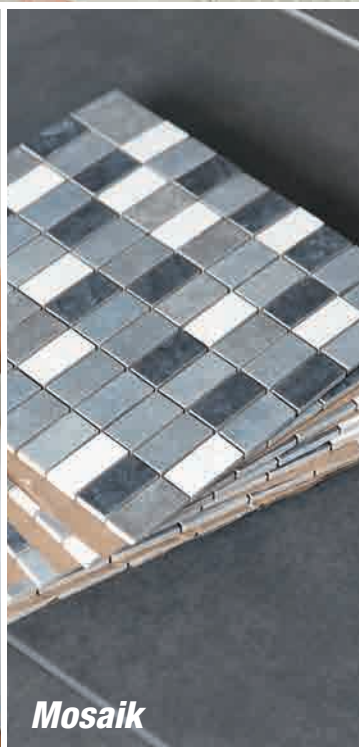
Naturstein



Vorbereiten



Wandfliesen



Mosaik

- **Untergrund vorbereiten**
Alte Fliesen entfernen, Wand und Boden glätten
- **Bodenfliesen verlegen**
Der Profi zeigt, wie's geht
- **Natursteinfliesen**
Auf Technik und Details kommt es an
- **Wandfliesen verlegen**
Von der ersten Fliese bis zum Verfugen
- **Mosaikfliesen**
Fliesenmatten verlegen oder kleben

toom 
Respekt, wer's selber macht.

Inhalt



Vorbereiten

- 4** **Bevor es losgeht, muss der Untergrund vorbereitet werden**
- Das brauchst du**
Werkzeug, Material & Zeitaufwand
- Gewusst wie!**
Alte Fliesen fachgerecht entsorgen
- Untergrund vorbereiten – so geht's**
In 6 Schritten sind Wand und Boden bereit
- 1 x 1: Grundierungen**
- Test: Wie tragfähig ist der Untergrund?**
- toom Selbermacher-Video**
So bereitest du den Untergrund fürs Fliesenverlegen vor



Bodenfliesen

- 8** **Ran an die Bodenfliesen – mit dem richtigen Werkzeug und etwas Geschick**
- Das brauchst du**
Werkzeug, Material & Zeitaufwand
Extra: Tipps für den Einkauf
- Gewusst wie!**
Vorsicht beim Fliesenkleber
- Bodenfliesen verlegen – so geht's**
Schritt für Schritt ans Ziel
- Tipps & Tricks**
3 einfache Hilfen für ein perfektes Ergebnis
- 1 x 1: Kleine Fliesenkunde**
Von Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Abriebfestigkeit und Rutschhemmung
- toom Selbermacher-Kurse**
Live vom Profi lernen
- toom Selbermacher-Video**
Fliesenleger Fabian Wilms zeigt dir, wie Bodenfliesen verlegt werden



Naturstein

- 14** **Bei Natursteinfliesen kommt es auf die Details an**
- Das brauchst du**
Werkzeug, Material & Zeitaufwand
- Gewusst wie!**
Natursteinfliesen richtig zuschneiden
- Natursteinfliesen verlegen – so geht's**
3 Unterschiede zu klassischen Fliesen und das Buttering-Floating-Verfahren
- toom Selbermacher-Video**
Natursteinfliesen Schritt für Schritt verlegen
- Typ: Auf Farbe und Musterung achten**
- 1 x 1: Natursteine im Vergleich**





Wandfliesen

18 Wandfliesen verlegen – so wie Bodenfliesen, aber doch ganz anders

Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Gewusst wie!

Legeverfahren im Vergleich

Wandfliesen verlegen – so geht's

9 Schritte bis zur fertigen Fliesenwand

1 x 1: Fliesenkleber

Tipp: Fliesen richtig brechen

Fliesen, Fugen und ihre Wirkung

Große und kleine Fliesen, Fugenbild, -breite und -farbe

Tipp: Achtung im Nassbereich!

toom Selberrmacher-Video

Wandfliesen verlegen im Detail



Mosaik

24 Mosaikfliesen – hier ist Fingerspitzengefühl gefragt

Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Gewusst wie!

Fliesenmatten über Kanten verlegen

Mosaikfliesen verlegen – so geht's

8 Schritte von der Vorbereitung bis zum Verfugen und Reinigen

1 x 1: Materialkunde Mosaik

Tipp: Selbstklebende Mosaikfliesen

toom Selberrmacher-Video

Mosaikfliesen verlegen – Fabian Wilms zeigt, wie's geht

„Vom Profi lernen“

ist das Motto der toom Selberrmacher-Magazine. Fabian Wilms ist unser Experte, wenn's ums Fliesenlegen geht. Schritt für Schritt zeigt er dir in unseren Selberrmacher-Videos, wie's geht.



Alle Videos rund um das Thema Fliesen findest du auch auf toom.de oder **YouTube**. Viel Spaß beim Selberrmachen!

Kann man für Fliesen schwärmen?

Ja, man kann! Das wird spätestens klar, wenn Fliesenleger **Fabian Wilms** über seinen Job spricht. „XXL-Fliesen machen am meisten Spaß“, erzählt er von seiner Spezialität. Vor über zehn Jahren ist er in den elterlichen Betrieb in Wesseling bei Köln eingestiegen, fliest zusammen mit Vater Holger Bäder, Wohnzimmer, Küchen & Co. „Wir beraten unsere Kunden intensiv und erarbeiten gemeinsam individuelle Lösungen.“ Und privat? Da taucht Fabian am liebsten ab, erkundet mit Flossen und Sauerstoffflasche deutsche Seen oder Ägyptens Riffe und gerät auch dabei ins Schwärmen. (Kontakt: holger_wilms@t-online.de)

IMPRESSUM

Herausgeber: toom Baummarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln

Redaktion: Journal International – The Home of Content, München. **Fotos:** Mikura Gelhausen, Die Faktur, iStock, Shutterstock. **Illustrationen:** Natascha Römer. **Fachliche Beratung:** Fliesen Max. Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.



1

Vorbereiten



DAS BRAUCHST DU

Bevor es losgehen kann, müssen ggf. alte Fliesen entfernt und der Untergrund vorbereitet werden. Mit dieser Ausrüstung garantiert!

WERKZEUG

- ✓ **Schraubendreher** zum vorherigen Abklopfen der Fliesen nach Hohlstellen und für spätere Untergrundtests
- ✓ **Hammer und Meißel** zum Abschlagen alter Fliesen (für kleinere Flächen)
- ✓ **Stemmhammer** (ggf. elektrisch) zum Abschlagen alter Fliesen (auch für größere Flächen). Es gibt ihn auch bei toom zu mieten!
- ✓ **Ohrenschutz**, um die Ohren vor Quarzstaub zu schützen
- ✓ **Schutteimer** für den leichteren Abtransport alter Fliesen
- ✓ **Drahtbürste und Schleifmaschine** zum Entfernen alter Fliesenkleberreste
- ✓ **Malerspachtel** für mögliche Spachtelarbeiten
- ✓ **Cuttermesser** für mögliche Schneide- oder Ritzarbeiten
- ✓ **Malerquast, Flächenpinsel oder Drucksprüngerät** zum Auftragen der Grundierung
- ✓ **Arbeitshandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske, ggf. auch Schutzanzug** gegen auftretenden Staub und Schmutzpartikel
- ✓ **Malerfolie und -krepp** zum Abdecken von Türen oder zum Auffangen von Bauschutt sowie zum Abkleben von Steckdosen und Schaltern (Krepp auch bei Untergrundtests nützlich)
- ✓ **Lappen und Schwamm** für mögliche Tests der Untergrundbeschaffenheit

MATERIAL

- ✓ **Wandspachtelputz oder Bodenausgleichsmasse** zum Ausbessern kleiner Unebenheiten wie Löcher oder Risse auf der Wand oder dem Boden
- ✓ **Grundierung** für eine bessere Haftung des Fliesenklebers

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** Fliesen entfernen: 2 Stunden pro Quadratmeter (bei Fliesen der Größe 30 cm x 60 cm)
Boden oder Wand vorbereiten: 1 Stunde pro Quadratmeter
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**
■ ■ ■ ■ ■

GEWUSST WIE!



Vom Material her betrachtet, sind alte Fliesen nichts anderes als Keramik. Dennoch müssen sie fachgerecht entsorgt werden: Kleine Mengen kannst du gegen eine Gebühr als Bauschutt bei deiner zuständigen Gemeinde abgeben. Für größere Mengen hingegen ist ein kostenpflichtiger Container zu bestellen.

”

INSIDER-TIPP

Neben Sicherheit ist auch Sauberkeit am Arbeitsplatz sehr wichtig. Dein Boden muss gründlich gereinigt werden, bevor du grundierst oder Fliesen verlegst. Und das bis in die letzte Ecke! Ein spezieller Industriestaubsauger kann dir dabei gute Dienste leisten, um den aufkommenden Staub sowie kleinere Fliesenteilchen, die beim Abklopfen der alten Fliesen herumfliegen, aufzunehmen. So verlierst du bei den Vorbereitungsarbeiten nicht den Überblick.



SO BEREITEST DU DEN UNTERGRUND VOR

Damit der Fliesenkleber später optimal haftet, müssen mögliche Reste auf der Wand oder dem Boden wie alte Farben oder Fliesen Schritt für Schritt entfernt werden. Eine Grundierung sorgt für zusätzlichen Halt – vor allem, wenn der Untergrund besonders stark saugend ist oder es in deinem Raum zu einer höheren Feuchtigkeit kommt.



1

Vorbereitung Alte Farben oder ggf. Tapeten lassen sich meist leicht entfernen (mehr dazu erfährst du auch im Selbster-Macher-Video toom.de/tipps-wand-bearbeiten). Müssen alte Fliesen abgeschlagen werden, ist der Aufwand neben den üblichen Schutzmaßnahmen in puncto Sicherheit erheblich größer. Zunächst solltest du den Raum leer räumen und Türen, Steckdosen und Schalter mit Malerfolie oder -krepp abkleben. Dann kommen Arbeitshandschuhe, Schutzbrille und Staubschutzmaske zum Einsatz.



2

Die erste Fliese entfernen Zu Beginn suchst du nach hohlen Stellen in der Wand oder im Boden und klopst dazu die Fliesen mit dem Griff eines Schraubendrehers oder eines Hammers ab. Sobald du einen dumpfen Klang hörst, ist das ein Hinweis auf eine solche Stelle. Dort setzt du mit dem Fäustel oder mit Hammer und Meißel an, um die erste Fliese zu entfernen. Wenn du keine Hohlstellen ausfindig machen kannst, entfernst du die erste Fliese am besten mithilfe eines elektrischen Stemmhammers.



3

Restliche Fliesen abschlagen Nun bearbeitest du nach und nach kleinere Bereiche mit Hammer und Meißel. Für größere Flächen verwendest du den Stemmhammer mit einem breiteren Meißel. Wichtig: Achte immer auf den Winkel, in dem du den Meißel an der Fliese ansetzt. Ist er kleiner als 45 Grad, kann die Fliese kleinteilig zersplittern. Bei einem zu großen Winkel kann es passieren, dass du versehentlich Löcher in die Wand schlägst, was zu einer lästigen Mehrarbeit bei der Vorbereitung des Untergrunds führt.



4

Untergrund glätten Sobald du alle alten Fliesen sorgfältig entfernt hast, muss der Untergrund entsprechend geglättet werden. Kleinere Rückstände von altem Fliesenkleber kannst du mit einer Drahtbürste beseitigen. Generell und besonders bei stärkerer Verschmutzung erleichtert dir aber eine elektrische Tellerschleifmaschine die Arbeit. Für Mörtelreste verwendest du am besten eine Betonschleifmaschine.



5

Grundierung auftragen Bei Bedarf die Grundierung mit einem Flächenpinsel, Quast oder mit einem Drucksprünger auftragen. Achte darauf, dass sich keine Tropfen bilden. Welche Grundierung die richtige ist, ob diese verdünnt oder unverdünnt aufgetragen wird und wie viele Anstriche bzw. Sprühvorgänge erforderlich sind, hängt vom jeweiligen Untergrund ab (siehe rechts). Lass die Grundierung über Nacht trocknen, bevor du mit deinem Fliesenprojekt startest.



6

Unebenheiten ausbessern In vielen Fällen ist es erforderlich, mögliche Unebenheiten mit Wandspachtelputz oder Bodenausgleichsmasse zu beseitigen. Bei kleinen Rissen kannst du die Haftung der Spachtel- bzw. Ausgleichsmasse verbessern, indem du sie v-förmig mit einem Cutter oder Malerspachtel etwas aufkratzt, um mehr Platz für die Spachtelmasse zu bekommen.



SELBERMACHER-1x1: GRUNDIERUNG

Eine Grundierung verbessert die Haftung des Fliesenklebers und erzeugt zudem eine Art Sperrschicht gegen Feuchtigkeit, was vor allem in Räumen wie Badezimmer oder Küche wichtig ist. Je nach Untergrundbeschaffenheit bieten sich folgende lösungsmittelfreie Grundierungen an:

Dispersionsgrundierung (links) wird in der Regel auf Kunstharzbasis (Acryl) angeboten und ist auch als Tiefgrund für stark saugenden Untergrund (z. B. Zementestrich, Gips, Gussasphalt) bekannt. Diese Grundierung trocknet meist schnell und ist zudem wasserfest oder wassersperrend.

Zweikomponenten-Grundierung basiert auf Epoxidharz und wird gerne auf schwierigen Untergründen wie absandenden Oberflächen, Estrich oder Holzdielen verwendet. Ihre Trocknungszeit ist mit ca. 48 Stunden deutlich länger als bei einer Dispersionsgrundierung.

Die Wahl der Fliesengrundierung sollte unbedingt auf den verwendeten Fliesenkleber abgestimmt sein. Grundierungen werden gemäß Herstellerinformation in einem vorgegebenen Verhältnis mit Wasser vermischt. Wichtig ist außerdem, die empfohlenen Trocknungs- und Wartezeiten unbedingt einzuhalten.



Das Selbermacher-Video von toom – hier erfährst du Schritt für Schritt alles über die richtige Vorbereitung. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/fliesen-legen



ÜBRIGENS ...

... **kannst du auch Fliesen auf Fliesen verlegen.** Das hat durchaus Vorteile: Du sparst Zeit und es wird weniger schmutzig, da keine alten Fliesen entfernt werden müssen.

Durch die zusätzliche Fliesenschicht am Boden steigt jedoch das Bodenniveau, was Auswirkungen auf Schränke und Türen haben kann. Beim Übergang zum nächsten Raum entsteht eine Stufe, die zur Stolperfalle werden kann.

Auf jeden Fall musst du prüfen, ob die alten Fliesen noch tragfähig sind, sie gründlich reinigen und vor allem Fett entfernen und danach eine mit Quarzsand versetzte Grundierung auftragen.

ÜBRIGENS ...

... **lässt sich die Beschaffen- und Saugfähigkeit des Untergrunds ganz leicht testen**, um sicher zu sein, dass eine Grundierung wirklich erforderlich ist:

Wischtest Damit kannst du prüfen, ob der gewählte Untergrund überhaupt tragfähig ist. Fahre dazu mit der Hand oder einem dunklen Lappen über die Flächen. Verbleibt ein kreidig anmutender Abrieb auf deinen Fingern oder dem Tuch, kann der Fliesenkleber später nicht gut darauf haften. Anstriche, die stark kreiden, solltest du entfernen oder abwaschen. Verbleibende Partikel werden dann mit der Grundierung gebunden. In diesem Fall solltest du am besten eine Tiefgrundierung verwenden.

Wasserprobe Durch das Andrücken eines wasserdurchtränkten Schwammes auf die Wand oder den Boden kannst du mühelos testen, wie es um die Saugfähigkeit des Untergrunds bestellt ist. Wenn du danach einen sichtbaren Fleck entdeckst, deutet das auf einen stark saugenden Untergrund hin. Ähnlich verhält es sich bei einer dunklen Verfärbung. Eine entsprechende Grundierung kann diese starke Saugfähigkeit sehr gut minimieren.

Klebeband- oder Ritzprobe Mit einem Klebestreifen kannst du überprüfen, ob der Untergrund ausreichend stabil ist. Dazu drückst du einen ca. 6–7 cm langen Malerkreppstreifen fest auf die Wand und ziehst diesen ruckartig wieder ab. Sollten viele alte Farb- oder Putzreste daran kleben bleiben, ist das meist ein Zeichen dafür, dass du den alten Anstrich bis auf den Untergrund entfernen solltest. Bei größeren Schäden muss gespachtelt werden. Für Böden eignet sich meist die Ritzprobe. Dabei stichst du z. B. mit einem Schraubendreher in den Untergrund. Je tiefer du vordringen kannst, desto niedriger fällt seine Festigkeit aus. Bröselt der Untergrund stark ab, solltest du ihn unbedingt vor Beginn der Fliesenarbeiten erneuern.

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Bodenausgleichsmasse hilft dir, Unebenheiten des Bodens auszugleichen. Diese von toom ist für den Nassbereich geeignet und nach 12 Std. begehbar.



Dieser Fliesenmeißel mit SDS-Plus-Aufnahme* für die Bohrmaschine hebt sich unter die alten Fliesen und hebt sie aus der Wand oder vom Boden.



Werkzeuge und Materialien, die du zur Vorbereitung benötigst, findest du unter toom.de/produkte-vorbereitung-fliesen-legen

* SDS-Plus ist ein Stecksystem für Bohrer und Meißel, für das du eine Bohrmaschine mit SDS-Plus-Futter benötigst.

2

Bodenfliesen



DAS BRAUCHST DU

Das Verlegen von Bodenfliesen ist nicht ganz leicht. Das richtige Werkzeug ist daher schon die halbe Miete, damit am Ende alles gut klappt.

WERKZEUG

- ✓ **Zollstock, Wasserwaage und Richtschnur/Richtlatte** zum Ausmessen
- ✓ **ggf. Winkeleisen** für diagonales Verlegen der Fliesen
- ✓ **Fliesenschneidegerät und/oder Fliesenkniefzange** zum Zuschneiden der Fliesen
- ✓ **Kelle oder Traufel** zum Auftragen des Fliesenklebers
- ✓ **Zahnpachtel** zum Verstreichen des Fliesenklebers
- ✓ **ggf. Nivellierhilfen**, die vor allem Anfängern beim Verlegen helfen können
- ✓ **ggf. Gummihammer** für das vorsichtige Festklopfen der Fliesen
- ✓ **Fliesenkreuze** für gleichmäßige Abstände zwischen den Fliesen
- ✓ **Holzkeil** zum groben Säubern der Fugen
- ✓ **Fugengummi** zum optimalen Verteilen der Fugenmasse bzw. Abziehen der überschüssigen Fugenmasse
- ✓ **Kartuschenpistole** für das Auftragen des Silikons z. B. an Eckfugen
- ✓ **weicher Schwamm oder Schwambrett** zum Reinigen und Polieren der Fliesen
- ✓ **ggf. Klebeband**, um beim Bearbeiten der Eckfugen mit Silikon ein noch saubereres Ergebnis zu erhalten

MATERIAL

- ✓ **Fliesen** in der gewünschten Farbe und Größe
- ✓ **Fliesenkleber** zum Anbringen der Fliesen
- ✓ **Fugenmörtel** zum Verfugen der Fliesen
- ✓ **Silikon** für das Ausfüllen von z. B. Eckfugen
- ✓ **Spülmittel** zum Glattstreichen der Silikonspur

Werkzeuge und Material für das vorherige Glätten und Grundieren des Untergrunds siehe „Vorbereiten“

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1,5 Stunden pro Quadratmeter
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



GEWUSST WIE !



Beim Verlegen von Bodenfliesen solltest du unbedingt darauf achten, dass der Fliesenkleber nicht in die Fugen gelangt, weil sich dieser nicht als Füllmaterial dafür eignet. Außerdem könnte die eigentliche Fugenmasse dann an diesen Stellen farblich abweichen.



ÜBRIGENS ...

... gibt es bereits beim Materialeinkauf ein paar Dinge zu beachten, die dir später die Arbeit erleichtern:

Verbrauchskalkulation Plane pauschal ca. 5 % Verschnitt ein, da die Fliesen ja zugeschnitten werden müssen. Bei diagonaler Verlegung kannst du mit etwa 10 % Verschnitt rechnen.

Brandfarbe/Charge Weil es später fast unmöglich ist, Fliesen aus derselben Brandfarbe bzw. Charge nachzukaufen, ist es immer besser, ein Paket mehr einzuberechnen. So vermeidest du, dass es Farbunterschiede bei deinen Fliesen gibt.

Reserve Ein zusätzliches Paket aus der gleichen Charge kann auch praktisch sein, wenn mal eine Fliese kaputtgeht und du diese ausbessern möchtest.

Farb- und Größenunterschiede Vor dem Verlegen solltest du die Fliesen kurz prüfen und verschiedene Pakete durchmischen, um so mögliche Farb- und Größenunterschiede auszugleichen.

SO VERLEGST DU BODENFLIESEN RICHTIG

Genaueres Arbeiten ist beim Verlegen von Bodenfliesen ein Muss. In der nachfolgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung erfährst du, welche Überlegungen bereits im Vorfeld anzustellen sind, was du bei der Arbeit genau beachten solltest und welche Feinheiten am Ende eine Rolle spielen, damit du mit dem Ergebnis auch wirklich zufrieden bist.



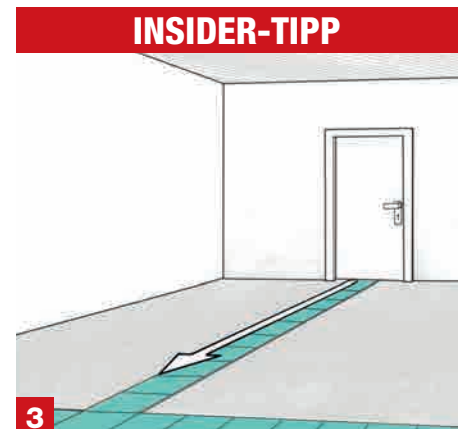
1

Materialbedarf & Vorbereitung Für den Fliesenkauf gilt es zunächst zu ermitteln, wie viel Quadratmeter du verlegen willst. Rechne dazu Breite mal Tiefe des Raumes und addiere noch mal extra 10 % zu deinem Ergebnis. So hast du ausreichend Ersatzfliesen, falls es zu Schnittschäden kommt oder du später eine Platte austauschen musst. Dann kannst du den Untergrund vorbereiten (siehe „Vorbereitung“, ggf. alte Fliesen abtragen, Untergrund glätten/grundieren).



2

Muster legen & Hilfslinien anzeichnen Zuerst solltest du die Fliesen im gewünschten Muster auf dem Boden auslegen. Hast du dein Muster gefunden, nimm dir einige Fliesen und miss die Länge inklusive Fugen aus. Mit diesem Maß kannst du dir jetzt Winkelstriche auf dem Boden einzeichnen. Zeichne die Länge und Breite der Fliesen grob auf den Boden, um bei der Verlegung ein symmetrisches Bild aus ganzen Fliesen und eventuellen Schnittstücken zu erhalten.



INSIDER-TIPP

3

Bezugspunkte wählen Bestimmte Bezugspunkte im Raum helfen dir bei der Ausrichtung der Fliesen, z. B. die Tür. Ecken haben selten exakt 90 Grad und es besteht die Gefahr, dass die Ausrichtung schräg verläuft. Nimmst du die Tür als Bezugspunkt, gehst du sicher, dass die Fliesen in Eintritsrichtung gerade sind.



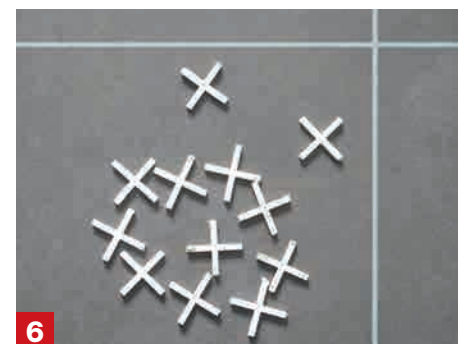
4

Fliesenkleber auftragen Den Fliesenkleber trägst du mit einer Kelle oder Traufel auf den Untergrund auf. Mit einem Zahnpachtel kämmst du den Kleber so durch, dass ein gleichmäßiger Auftrag entsteht. Die Zahnung des Spachtels wählst du entsprechend der Fliesengröße bzw. -rückseite und dem Untergrund. Je größer die Fliese oder je rauer die Fliesenrückseite, desto grober die Zahnung. Beispiel: Fliesengröße 20 cm x 20 cm, Zahnung 8 mm.



5

Fliesen verlegen Bei der klassischen Verlegung werden die Fugen per Augenmaß erzeugt. Lege die Fliese an die obere Reihe an, drücke sie leicht ins Kleberbett und ziehe sie mit einer Ruckelbewegung nach unten, bis du die gewünschte Fugenbreite erreicht hast. Falls du einen Höhenunterschied zwischen den Fugen feststellst, gleiche ihn mit sanftem Druck aus. Mit einer Wasserwaage die Flucht der Platten kontrollieren!



6

Abstände einhalten Gleichmäßige Abstände zwischen den einzelnen Fliesen kannst du auch mit sogenannten Fliesenkreuzen erzielen. Du bekommst sie bei toom für Fugen von 2 bis 8 mm. Diese legst du einfach zwischen zwei Fliesen und drückst dann die Fliesen mit einer leichten Drehbewegung in das Kleberbett und an das Fliesenkreuz heran. Wenn nötig, die Fliese noch mit einem Gummihammer leicht festklopfen.



7 Fliesen zuschneiden Für das Zuschneiden von Fliesen benötigst du ein Fliesenschnidegerät. Damit ritzt du die Fliesen auf der Oberseite an und brichst sie über der Kante ab. **Wichtig:** Da zwischen jeder Fliese Fugen liegen, musst du beim Abmessen des Wandbereichs noch die Fugenbreite und den Abstand zur Wand (dieser wird später mit Silikon gefüllt) vom ermittelten Maß abziehen! Für runde Aussparungen verwendest du einen Winkelschleifer und eine Fliesenkniefzange.



8 Sockelleisten & Raumübergänge legen Lass beim Anbringen einer Sockelleiste mindestens eine Fugenbreite Abstand zwischen der Unterkante der Sockelleiste und der Bodenfliese. Auch bei Übergängen zu anderen Räumen solltest du darauf achten, dass die Breite der Dehnungsfuge beibehalten wird. Sitzt ein Sockel zu tief, gleiche den Höhenunterschied mit einem Keilchen aus, bis der Kleber getrocknet ist.



9 Fugenmörtel richtig einfüllen Säubere die Fugen direkt beim Verlegen mit einem Holzkeil und mische den Mörtel gemäß Herstelleranleitung(!), bis er eine sämige Konsistenz aufweist. Dann schüttest du die Fugenmasse auf die Fliesen und arbeitest sie mit einem Fugen-gummi gleichmäßig diagonal in die Fliesen-zwischenräume ein, ohne dass Löcher entstehen oder überschüssige Masse auf den Fliesen zurückbleibt. Gut trocknen lassen!



10 Sockelfliesen verfugen Zum Schluss verfugt du die Sockelfliesen mit einem Spachtel, Fugen-gummi oder per Hand. Sobald der Kleber getrocknet ist, streichst du die Fugenmasse auf der Oberkante mit dem Finger und dann mit dem Spachtel glatt. Die Dehnungsfuge füllst du mit Silikon auf – aus optischen Gründen sollte das Silikon dieselbe Farbe haben wie der Fugenmörtel.



11 Fliesen säubern & polieren Bevor du mit einem weichen Schwamm oder Schwamm-brett den Mörtelschleier wegwischen kannst, lässt du ihn am besten leicht antrocknen. Das Wasser solltest du häufiger wechseln und das Schwamm-brett stets gut ausdrücken. **Wichtig:** niemals einen scharfen Reiniger oder Schwämme mit kratziger Oberfläche verwenden!



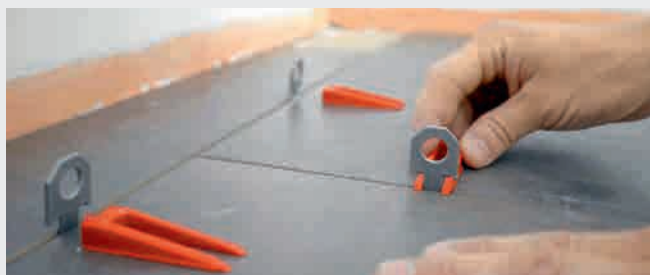
12 Eckfugen mit Silikon ausfüllen Verwende bei Eck-, Dehn- und Anschlussfugen eine dauerelastische Dichtmasse wie Silikon – Mörtel würde Risse bilden. Mit einer Kartuschenpistole drückst du die Masse gezielt in die Fugenspalte. Zum Glattstreichen benetzt du die Fuge mit etwas Wasser oder Glättmittel und ziehst deinen Daumen mit gleichmäßigem Druck über die Silikonspur.

ÜBRIGENS ...

... gibt es ein paar einfache Tricks, die dir beim Verlegen von Fliesen die Arbeit erleichtern und für ein besseres Endergebnis sorgen:

Abziehhilfe Zum Glätten der Silikonfugen kannst du als Abziehhilfe ganz einfach einen simplen Eisstiel verwenden. Alternativ kannst du dir aber einen Zollstock auf Maß schneiden oder einen speziellen Fugenglätter in deinem toom Baumarkt kaufen.





Klebestreifen Bei Eckfugen mit Silikon erhältst du ein besonders sauberes Ergebnis, wenn du vor dem Verfugen Klebestreifen seitlich der Fuge anbringst. Diese ziehst du wieder ab, sobald die Fuge glatt gestrichen und bevor sie getrocknet ist.



Nivellierhilfen Wenn du nicht so viel Erfahrung mit dem Verlegen von Fliesen hast, solltest du mit Nivellierhilfen arbeiten, um die Fliesen auf eine einheitliche Höhe und den identischen Fugenabstand zu bekommen. Dazu legst du die Laschen der Nivellierhilfe unter die bereits gelegte Fliese in das frische Kleberbett und platzierst die nächste Fliese daran. Nachdem du mehrere Fliesen nebeneinandergelegt hast, kannst du die Nivellierhilfen mit Keilen auf die gewünschte Höhe bringen. Sobald alles trocken ist, einfach den überstehenden Teil der Nivellierhilfen mit einem Gummihammer abschlagen.

SELBERMACHER-1x1: KLEINE FLIESENKUNDE

Fliese ist nicht gleich Fliese. Grundsätzlich unterscheidet man vier Arten. Wir stellen sie dir hier vor und beschreiben Eigenschaften, Einsatzgebiete sowie Besonderheiten, auf die du bei der Wahl deiner Lieblingsfliese achten solltest.

				
	Feinsteinzeug	Poliertes Feinsteinzeug	Steinzeug	Steingut
Beschreibung	Feinsteinzeugfliesen werden aus besonders fein aufbereiteten keramischen Rohstoffen trocken gepresst und bei ca. 1.100 °C gebrannt.	Von diesen Feinsteinzeugfliesen aus Keramik werden ca. 0,5 mm der Oberfläche abgeschliffen, um einen besonderen Glanz zu erzielen.	Trockengepresste, nicht so stark verdichtete Keramikfliesen, die bei ca. 1.100 °C gebrannt werden.	Trockengepresst und bei rund 900 °C gebrannte Fliesen. Sie sind porös, weich und relativ leicht zu bearbeiten und zu bohren.
Wasseraufnahme	sehr gering, unter 0,5 % (Glas hat 0,02 %)	sehr gering, unter 0,5 %	gering, zw. 0,5 und 3 %	hoch, über 10 %
Frostsicher	ja	ja	bedingt	nein
Innen/außen	innen und außen	innen und außen	eher innen	nur innen
Wand/Boden	Wand und Boden	Wand und Boden	eher Boden	eher Wand
Eignung für Fußbodenheizung	sehr gut geeignet	sehr gut geeignet	bedingt geeignet	größtenteils nicht geeignet
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • glasiert und unglasiert • langlebig und robust • Verlegung mit Kleber oder kunststoffvergütetem Mörtel • unterschiedlichste Oberflächen wie Holz-, Naturstein-, Zement- oder Marmoroptik durch spezielle Herstellungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • glasiert und unglasiert • edel glänzende Oberfläche = eleganter Bodeneffekt • Imprägnierung empfehlenswert • Politur kann je nach Lichteinfall ungleichmäßig erscheinen (produktions-technisch bedingt, kein Reklamationsgrund) 	<ul style="list-style-type: none"> • glasiert und unglasiert • unglasierte Fliesen sind widerstandsfähiger gegen Kratzer. Ihre Oberfläche ist porenarm und recht pflegeleicht 	<ul style="list-style-type: none"> • glasiert • wasserunempfindlich durch die glasierte Oberseite. Wasser kann aber durch die Unterseite eindringen = nicht für den Außenbereich geeignet • gute Verzahnung zwischen Fliese und Mörtel durch die unglasierte, raue und poröse Rückseite = haften besonders gut an Wänden

ÜBRIGENS ...

... unterscheidet man:

Rektifizierte Fliesen

Diese haben exakte Maße und begradigte 90-Grad-Kanten. Sie können deshalb passgenau und mit schmalen Fugen verlegt werden. Fachgerecht verlegt bieten sie meist ein modernes Erscheinungsbild.

Nicht-rektifizierte Fliesen

Nicht rektifizierte Fliesen haben etwas rundere Kanten und sind unregelmäßiger in der Form. Vorteil: Sie müssen nicht so exakt verlegt werden und bieten ein natürliches Verlegebild.

SELBERMACHER-KURSE „FLIESEN LEGEN“





Für Einsteiger oder Heimwerker mit Vorkenntnissen in deinem toom Baumarkt:

- Dauer: ca. 5 Stunden
- Tagesziel: Fliesenverlegung an der Wand, ca. 2–4 m², inklusive Verlegung mit Fugenbunt und Silikon (Grundkurs) oder Fliesenverlegung an einer Wand, ca. 2 m², sowie auf dem Boden, ca. 4 m², inklusive Verlegung mit Fugenbunt und Silikon; bei der Wandverfliesung wird ein kreatives Muster oder eine Bordüre eingearbeitet, bei der Bodenfliese wird eine Diagonalverlegung durchgeführt (Aufbaukurs).

Finde hier heraus, ob und welche Kurse dein Markt anbietet. Bei Fragen steht dir das Marktpersonal gerne zur Verfügung. toom.de/service/heimwerkerkurse/fliesenlegen-grundkurs

ABRIEBFESTIGKEIT UND RUTSCHHEMMUNG

Das verraten dir die Icons auf der Fliesenverpackung:

ABRIEBKLASSE	BEANSPRUCHUNG	EIGENSCHAFTEN	EIGNUNG IM WOHNBEREICH
	leicht	Für eine Beanspruchung mit normalem Schuhwerk geeignet, da sie nur eine gewisse Resistenz gegenüber kratzender Verschmutzung aufweist.	Einsatzgebiet ist der private Wohnbereich, besonders Bad und Dusche. Nicht geeignet für Küchen, Treppen und Terrassen.
	mittel	Bei mittlerer Begehungsfrequenz einsetzbar. In Bereichen, die häufig mit Schmutz von draußen in Berührung kommen, empfiehlt sich eher Abriebklasse IV für den Fliesenboden.	Diese Fliesen eignen sich für den gesamten Wohn- und Schlafbereich, Bade- und Hobbyräume sowie Balkone (sofern die Fliesen für den Außenbereich ausgewiesen sind).
	stark	Diese Fliesen können stark belastet werden und eignen sich gleichermaßen für innen wie außen.	Ohne jede Einschränkung für den Einsatz im privaten Wohnungsbereich, vor allem Küchen, Dielen, Terrassen und Balkone, sowie auch in öffentlichen Gebäuden geeignet.
	extrem	Vorwiegend für hohen Publikumsverkehr und damit für den gewerblichen Einsatz oder für Büros etc. geeignet.	Ideal für Hotels oder Gastronomiebetriebe. Auch in anderen öffentlichen Bereichen mit hoher Begehungsfrequenz (beispielsweise Büroflore oder Geschäfte) können Fliesen dieser Kategorie sinnvoll sein.

RUTSCHHEMMUNG



leicht



mittel



hoch



sehr hoch



extrem hoch



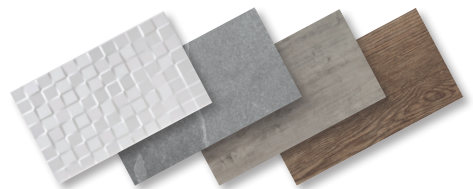
zusätzlicher Schutz für nassbelastete Barfußbereiche wie Duscböden



Das Selberrmacher-Video von toom Fliesenleger Fabian Wilms zeigt dir das richtige Verlegen von Bodenfliesen in allen Schritten. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen toom.de/fliesen-legen



ÜBRIGENS ...



... mit dem **Musterfliesen-Service von toom** kannst du dir einzelne Musterfliesen für dein Projekt nach Hause schicken lassen, um sie vor Ort auszuprobieren. Einfach auf toom.de/s/musterfliesen die Fliesen aussuchen, von denen du ein Muster erhalten möchtest, die Musterfliese in den Online-Einkaufskorb legen und bestellen.

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Die Bodenfliese „Casa“ in täuschend echter Holzoptik ist nur eine von vielen Möglichkeiten, deinem Zuhause mit Fliesen ein besonderes Flair zu verleihen.

+



Der Fugen-gummi dient zum Verfugen von Wand- und Bodenfliesen.

=

Werkzeuge und Materialien, die du zum Verlegen von Bodenfliesen benötigst, findest du unter toom.de/produkte-bodenfliesen-verlegen

3

Naturstein



DAS BRAUCHST DU

Vieles läuft ähnlich wie bei klassischen Bodenfliesen. Aber einige wichtige Details sind anders. Wir sagen dir, worauf du achten solltest.

WERKZEUG

- ✓ **Zollstock, Wasserwaage und Richtschnur/Richtlatte** zum Ausmessen des Raumes
- ✓ **ggf. Winkeleisen** für diagonales Verlegen der Natursteinfliesen
- ✓ **Winkelschleifer und Schutzbrille** für das Zuschneiden der Natursteinfliesen
- ✓ **Kelle oder Traufel** zum Auftragen des Natursteinfliesenklebers
- ✓ **Zahnpachtel** zum Verstreichen des Fliesenklebers
- ✓ **ggf. Nivellierhilfen**, die vor allem Anfängern beim Verlegen helfen können, um die Fliesen auf eine einheitliche Höhe zu bringen
- ✓ **ggf. Gummihammer** für das vorsichtige Festklopfen der Natursteinfliesen
- ✓ **Fliesenkreuz** für gleichmäßige Abstände zwischen den Fliesen
- ✓ **Holzkeil** zum groben Säubern der Fugen
- ✓ **Fugengummi** zum optimalen Verteilen der Fugenmasse und Abziehen der überschüssigen Fugenmasse
- ✓ **Kartuschenpistole** für das Auftragen des Silikons z. B. an Eckfugen
- ✓ **weicher Schwamm oder Tuch** zum Reinigen und Polieren der Fliesen
- ✓ **ggf. Klebeband**, um beim Bearbeiten der Eckfugen mit Silikon ein noch saubereres Ergebnis zu erhalten

MATERIAL

- ✓ **Natursteinfliesen** in der gewünschten Farbe und Größe
- ✓ **Natursteinkleber** zum Anbringen der Fliesen
- ✓ **Natursteinfugenmörtel** zum Verfugen der Fliesen
- ✓ **Natursteinsilikon** für das Ausfüllen von z. B. Eckfugen
- ✓ **Glättmittel** zum Glättstreichen der Silikonspur

Werkzeuge und Material für das vorherige Glätten und Grundieren des Untergrunds siehe „Vorbereiten“

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1,5 Stunden pro Quadratmeter
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



GEWUSST WIE!



Du kannst Natursteinfliesen nicht mit einem herkömmlichen Fliesenschneider bearbeiten. Bei kleinen Flächen reicht ein Winkelschleifer. Wichtig: unbedingt eine Schutzbrille tragen! Verwende für längere Schnitte eine Führungsschiene, damit die Schnitte gerade werden. Zudem ist es wichtig, dass die Trennscheibe auf den Stein abgestimmt ist. Am besten in deinem toom Baumarkt nach der richtigen Trennscheibe fragen.



BESONDERHEIT: NATURSTEINFLIESEN

Natursteinfliesen eignen sich je nach Ausführung sowohl für Innen- als auch für Außenbereiche. Du verlegst sie wie normale Steinzeugfliesen (siehe S. 10) – doch es gibt ein paar wichtige Unterschiede:



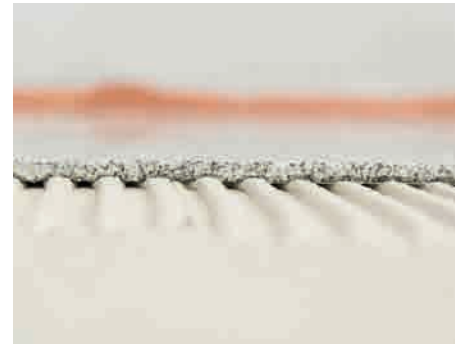
1. Unterschied: Zuschnitt

Natursteinfliesen werden nicht mit einem Fliesenschneider, sondern mit einem Winkelschleifer mit Diamanttrennscheibe zugeschnitten (vgl. S. 15).



2. Unterschied: Fliesenkleber

Für Natursteinfliesen musst du einen speziellen Natursteinkleber verwenden. Da er schnell trocknet und eine Haut bildet, solltest du nur wenig Kleber auftragen. Bei hellen und durchscheinenden Fliesen musst du einen hellen Fliesenkleber verwenden, dunkler Kleber ist durch die Fliesen zu sehen. Am besten prüfst du mit einer starken Lampe, ob deine Fliesen durchscheinend sind.



3. Unterschied: Trocknungszeit

Natursteinfliesenkleber trocknen schneller als klassische Fliesenkleber. Deshalb solltest du immer nur so viel Kleber anrühren, wie du in der verarbeitbaren Zeit wirklich benötigst.



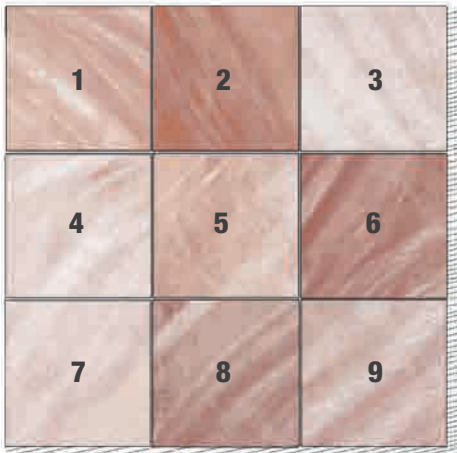
Beim Verlegen von Natursteinfliesen bietet sich das sogenannte **Buttering-Floating-Verfahren** an. Dabei wird der Fliesenkleber sowohl auf dem Boden als auch auf der Fliese mit einem Zahnschpachtel aufgebracht. Auf dem Boden wird der Kleber jedoch in die eine Richtung aufgetragen und auf der Rückseite der Fliese in die andere Richtung. So wird zum einen der Kleber vollflächig aufgetragen. Zum anderen verhinderst du, dass man später bei durchscheinenden Natursteinfliesen das Kämmuster sieht.



Natursteinfliesen benötigen an der einen oder anderen Stelle eine andere Vorgehensweise beim Verlegen. Das Selbstersteller-Video von toom zeigt dir Schritt für Schritt, wie's geht: toom.de/natursteinfliesen-verlegen



INSIDER-TIPP



Verlegung ohne Beachtung von Farbe und Struktur.



Verlegung nach Farbe und Struktur.

Natursteine können große Farbunterschiede aufweisen. Sollten die Natursteinfliesen, für die du dich entschieden hast, eine Struktur haben, dann solltest du beim Verlegen auf Farbe, Struktur und Textur des Steins achten. Ein harmonisches Verlegebild bringt die natürliche Schönheit der Fliesen besonders gut zur Geltung. Deshalb empfiehlt es sich, die Natursteinfliesen vorzusortieren. Dabei solltest du jedoch nicht nur nach der Farbe vorgehen, sondern Strukturen im Stein Aufmerksamkeit schenken. Unsere Beispiele zeigen, welche unterschiedlichen Verlegebild sich mit denselben Steinen ergeben kann.

SELBERMACHER-1x1: NATURSTEINE



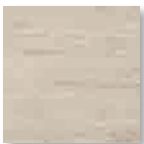
Granit ist für seine Härte und Dichte bekannt. Letztere sorgt dafür, dass er äußerst druckfest ist – immun gegen Kratzer ist er nicht. Zudem ist Granit nicht feuerfest und recht porös, weshalb Feuchtigkeit eindringen kann und ihn frostanfällig macht. Granit hält Temperaturschwankungen bis zu mehreren hundert Grad aus. Entsprechend aufgearbeitet, erstrahlt er beständig in edlem Glanz.



Marmor steht immer für Luxus und Exklusivität, ist dabei als Bodenbelag dennoch pflegeleicht, da er nur abgekehrt und feucht gewischt werden muss. Kleine Kratzer lassen sich ebenso wie der nach einigen Jahren eventuell fehlende Glanz durch Aufpolieren beseitigen. **Wichtig:** Bei hellem Marmor ist ein heller Fliesenkleber ein Muss!



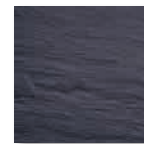
Travertin besitzt eine vielfältige und facettenreiche Farbpalette: von fast Weiß über Hellbeige bis hin zu Braun-, Rot-, Gelb-, Grau- und Schwarztönen. Der weiche Kalkstein, der auch Antikmarmor genannt wird und ähnlich stabil wie Marmor ist, zeichnet sich durch seine poröse Struktur aus, die ihn rutschfest und zum idealen Belag für alle Nassräume und Außenbereiche macht.



Kalkstein entstammt meist den Ablagerungen in Flussbetten oder dem Meeresgrund. Optisch dem hellen Travertin ähnelnd, ist die Oberfläche von Kalksteinfliesen im Vergleich zum „löchrigen“ Travertin sehr viel dichter. Bei der Reinigung solltest du grundsätzlich auf säurehaltige Reinigungsmittel verzichten, da die Säure das Naturmaterial auflösen kann.



Sandstein gehört in die Kategorie der Sedimentgesteine und ist im Grunde zusammengepresster, verkitteter Sand. Wegen seiner Härte wird Sandstein häufig auf stark beanspruchten Laufflächen wie Treppen verwendet. Beim Einsatz als Bodenbelag im Außenbereich solltest du Algen und Moose möglichst schnell beseitigen, da sie die Rutschsicherheit verschlechtern können.



Schiefer erlebt schon seit einigen Jahren ein Comeback in der modernen Architektur. Von allen Gesteinen verfügt er über die höchste Biegezugfestigkeit, weshalb er selbst in geringen Dicken verlegt werden kann. Schieferfliesen gelten als wasserdicht und schmutzunempfindlich, was sie im Bad beliebt macht. Dank seiner spaltrauen Oberfläche ist Schiefer rutschhemmend.

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Dieser Fugenmörtel von toom für Naturstein (z. B. Marmor, Granit und Glasmosaik) dient dem sauberen Verschluss von Natursteinfugen im Innen- und Außenbereich.



Die Zahnkelle wählst du nach Fliesenart aus. Für Natursteinfliesen darf es meist eine gröbere Zahnstruktur sein.



Werkzeuge und Materialien, die du zum Verlegen von Natursteinfliesen benötigst, findest du unter [toom.de/produkte-naturstein-verlegen](https://www.toom.de/produkte-naturstein-verlegen)

4

Wandfliesen



DAS BRAUCHST DU

Auf deine Einkaufsliste gehört neben dem richtigen Material auch das passende Werkzeug, um dir diese anspruchsvolle Arbeit zu erleichtern.

WERKZEUG

- ✓ **Zollstock, Wasserwaage, Senklot und Bleistift** zum Ausmessen des Raums bzw. zum Anzeichnen der Orientierungslinie
- ✓ **Richtlatte** für ein waagerechtes Verlegen der Fliesen
- ✓ **Fliesenschneidegerät und Fliesenkneifzange** zum Zuschneiden von Fliesen (Fliesenschneider kannst du dir auch über den toom Leihservice ausleihen)
- ✓ **Kelle oder Traufel** zum Auftragen des Fliesenklebers
- ✓ **Zahnpachtel** zum Verstreichen des Fliesenklebers
- ✓ **ggf. Gummihammer** für das vorsichtige Festklopfen der Fliesen
- ✓ **Fliesenkreuze** für gleichmäßige Abstände zwischen den Fliesen
- ✓ **Fugengummi** zum optimalen Verteilen der Fugenmasse und Abziehen der überschüssigen Fugenmasse
- ✓ **Kartuschenpistole** für das Auftragen des Silikons z. B. an Eckfugen
- ✓ **Abziehhilfe (oder Eisstiel)** zum Glätten der Silikonfugen
- ✓ **weicher Schwamm oder Tuch** zum Reinigen und Polieren der Fliesen

MATERIAL

- ✓ **Fliesen** in der gewünschten Farbe, Form und Größe
- ✓ **Fliesenkleber** zum Anbringen der Fliesen
- ✓ **Fugemörtel** zum Verfugen der Fliesen
- ✓ **Unterlegplättchen**, damit die Fliesen nicht den Boden berühren
- ✓ **ggf. Eck-/Abschlussprofile** für den Wandabschluss
- ✓ **Silikon** für das Ausfüllen von z. B. Eckfugen
- ✓ **Glätt- oder Spülmittel** zum Glattstreichen des Silikons

Werkzeuge und Material für das vorherige Glätten und Grundieren des Untergrunds siehe „Vorbereitung“

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 2 Stunden pro Quadratmeter
- ✓ **Personen:** 1–2 (eine helfende Hand kann man immer gebrauchen)
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



GEWUSST WIE !



Früher wurden Fliesen zumeist im Dickbettverfahren verlegt, das viel Geschick und aufgrund der dickeren Mörtelschicht eineinhalb oder mehr Zentimeter Bauhöhe benötigt. Heute erfolgt das Verlegen in der Regel im Dünn- oder Mittelbettverfahren, für das schon eine Bauhöhe von ca. drei bis vier Millimetern ausreicht. Hierbei werden die Fliesen mit einem speziellen Fliesenkleber verlegt. Dabei handelt es sich zwar meistens immer noch um Mörtel, er wird aber dennoch als Kleber bezeichnet. ”



SO VERLEGST DU WANDFLIESEN RICHTIG

Mit etwas Übung kannst du auch als Hobbyhandwerker deine Wände in Küche oder Bad neu fliesen. Damit nichts schiefgeht und deine Freude an der neuen Wandgestaltung von möglichst langer Dauer ist, gibt's hier eine ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitung zum richtigen Verlegen sowie hilfreiche Tipps für den geeigneten Fliesenkleber.



VIDEO: Wand vorbereiten:
toom.de/wandfliesen-verlegen

Materialbedarf & Vorbereitung Zu Beginn misst du die geplante Arbeitsfläche aus. Dazu berechnest du Breite mal Höhe des Raums und addierst noch mal 10% Verschnitt oder Bruch zu deinem Ergebnis (außerdem können Ersatzfliesen auch für die Zukunft praktisch sein, falls du mal eine kaputte Fliese auswechseln musst). Dann kannst du den Untergrund vorbereiten (siehe Kapitel „Vorbereitung“, also ggf. alte Fliesen abtragen, Untergrund glätten und Grundierung auftragen).



Muster legen & Hilfslinien anzeichnen Nach dem Kauf legst du die Fliesen ggf. im gewünschten Muster auf dem Boden aus. Dann zeichnest du die Breite der Fliesen grob an der Wand an, um bei der Verlegung ein symmetrisches Bild aus ganzen Fliesen und eventuellen Schnittstücken zu erhalten. Zur Orientierung zeichnest du mithilfe einer Wasserwaage eine waagerechte Grundlinie an. Danach ergänzt du mit einem Senklot eine senkrechte Linie in der Mitte der Wand, um den Mittelpunkt zu ermitteln.



Kleber auftragen Den fertig angerührten Fliesenkleber trägst du nach der auf der Packung vorgegebenen Reifezeit gleichmäßig auf die Wandfläche auf. Danach mit einer Glättkelle oder mit einem Zahnsputtel zu einer ebenen Fläche glätten. Die Zahnung des Spachtels wählst du entsprechend der Fliesengröße bzw. Oberfläche der Fliesrückseite sowie dem Untergrund. Ganz wichtig ist, dass du das Kleberbett nie bis an die nächste Wand ziehst, sondern immer ein paar Millimeter Luft lässt.



Fliesen verlegen Starte vom Mittelpunkt aus (vgl. Nr. 2). Den richtigen Abstand erzielst du mit Fliesenkreuzen. Mit einer Drehbewegung drückst du die Fliesen ins Kleberbett. Wenn du nur einen kleinen Teil der Wand bearbeiten möchtest, fliest du von unten nach oben. Ansonsten bringst du eine waagerechte Richtlatte an und verlegst die Fliesen von dieser aus nach oben. Bei Außen-ecken beginnst du außen immer mit ganzen Fliesen und setzt ein Eck- oder Abschlussprofil.



Ausrichtung & Festigkeit prüfen Schon während des Fliesens solltest du immer mal wieder anhand der Fliesenkreuze kontrollieren, ob alle Wandfliesen waagerecht angebracht sind. Vergewissere dich auch, dass du die Fliesen mit ausreichend Kleber befestigt hast. Mit der bereits erwähnten Richtlatte vermeidest du zudem, dass die Fliesen nach unten verrutschen. Mit Unterlegplättchen verhinderst du, dass die Fliesen den Boden berühren.



Fliesen zuschneiden Dafür benötigst du ein Fliesenschneidegerät. Damit ritzt du die Fliesen auf der Oberseite an und brichst sie über der Kante ab (siehe auch Kasten rechts). **Wichtig:** Da zwischen jeder Fliese Fugen liegen, musst du beim Abmessen des Wandbereichs noch die Fugenbreite und den Abstand zur Wand (dieser wird später mit Silikon gefüllt) vom ermittelten Maß abziehen! Bei Steckdosen verwendest du einen Winkelschleifer und eine Fliesenkniefzange.



7

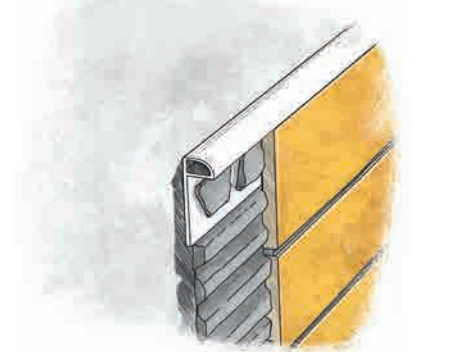
Fugen und Silikonfugen Arbeite den angerührten Fugemörtel mit einem Fugengummi gleichmäßig ein. Fugen in den Ecken, zwischen Wand und Boden bzw. Wand und Decke sowie zwischen zwei Räumen verfugt du mit Silikon (Kartuschenpistole verwenden!). Danach benetzt du das Silikon mit einem Glättmittel (alternativ: Spülmittel) und ziehst es mit einer Abziehhilfe glatt.




8

Säubern & polieren Nach dem Verfugen lässt du den Mörtelschleier erst etwas antrocknen, bevor du ihn mit einem weichen, leicht angefeuchteten Schwamm entfernen kannst. Sobald alles durchgetrocknet ist und die Fliesen fest sind, kannst du sie gründlich polieren. **Wichtig:** Keine scharfen Reinigungsmittel oder kratzigen Schwämme verwenden!


INSIDER-TIPP



Wandfliesen oben abschließen Es ist nicht zwingend erforderlich, dass du bis zur Decke hoch die ganze Wand fliest. Als oberen Abschluss von Wand- oder Sockelfliesen eignen sich auch Viertelkreisprofile aus Metall. Es gibt sie in unterschiedlichen Formen und Farben.



Das Selbermacher-Video von toom Alles zum Thema Wandfliesen und die richtige Verlegung findest du auch im toom Selbermacher-Video. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/wandfliesen-verlegen



ÜBRIGENS ...

... ist das Brechen von Fliesen kein Hexenwerk. Manche Fliesenschneider übernehmen diesen Vorgang bereits automatisch. Sollte dies bei deinem Modell nicht der Fall sein, hast du folgende Möglichkeiten:

Per Hand: Nachdem du mit dem Fliesenschneider die Sollbruchstelle angeritzt hast, legst du die Fliese auf einen glatten Untergrund, z. B. einen Tisch, und lässt den Teil, den du abbrechen möchtest, über die Kante hinausragen. Jetzt sollte sich die Fliese bequem per Hand an der Sollbruchstelle durchbrechen lassen.

Mit dem Hammer: Alternativ kannst du auch einen Hammer verwenden und den überflüssigen Teil vorsichtig abschlagen.

Übers Knie: Ebenso leicht kannst du die Fliese über dem Knie brechen. Vorsicht bei Knieproblemen!

Mit der Fliesenkniefzange: Schmale Ränder lassen sich mithilfe einer Kniefzange sehr leicht abknipsen.



FLIESEN, FUGEN UND IHRE WIRKUNG

Fliese ist nicht gleich Fliese. Die Auswahl ist riesig und fast jede hat eine eigene Wirkung. Mit Fliesen kannst du kleine Bäder größer erscheinen lassen oder große Eingangsbereiche gemütlicher. Und auch beim Verfugen gibt es Unterschiede. Ein kleiner Leitfaden für Selbstermacher.

KLEINE ODER GROSSE FLIESEN?

Fliesen gibt es heute in fast allen Formaten von kleinen Mosaikfliesen mit wenigen Zentimetern Kantenlänge bis hin zu riesigen XXL-Fliesen mit mehreren Metern Länge. Welche Fliesengröße zum gewählten Design am besten passt, hängt von deinem individuellen Geschmack und dem Raum ab, den du fliesen möchtest. Ein paar Regeln und Gesetzmäßigkeiten können dir trotzdem bei der richtigen Wahl helfen:

Kleinformatige Fliesen lassen den Raum in der Regel unruhiger erscheinen als großformatige. Mosaikfliesen hingegen können auf größeren Flächen starke Effekte erzeugen. Du solltest sie in Maßen einsetzen. So können sie auch in kleinen Räumen einen echten Blickfang bilden.

Großformatige Fliesen sind bei Architekten für die Planung neuer Objekte sehr beliebt. Sie sorgen für ein Gefühl von Offenheit und optischer Weite, ohne dabei unharmonisch zu wirken. Sogar in kleinen Räumen wie dem Gäste-WC oder Flur können große Fliesen ihren modernen Charme versprühen.



Große Fliesen verleihen dem Raum eine optische Großzügigkeit.

SO WIRKEN FLIESEN AUF DEN RAUM

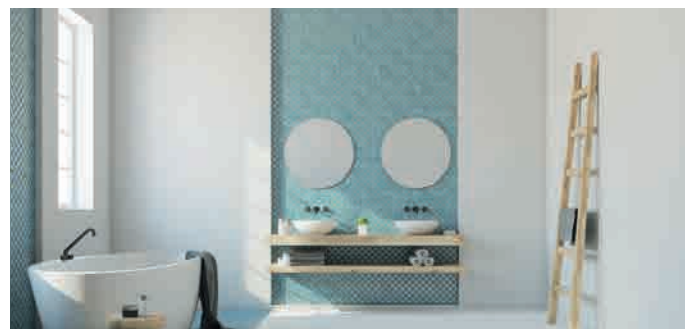
Kleine Räume wirken größer, wenn du an den Wänden helle, großformatige Fliesen verwendest (am besten in Kombination mit dunklen Bodenfliesen).

Schmale Räume wirken breiter, wenn du die Fliesen quer und nicht längs verlegst.

Lange Räume lassen sich optisch verkürzen, wenn du die Stirnseite betonst, beispielsweise durch farblich abgesetzte Fliesen.

Niedrige Räume wirken höher, wenn du Fliesen senkrecht verlegst – am besten fliest du sie bis zur Decke hoch.

Hohe Räume wirken niedriger, wenn du die Fliesen waagrecht verlegst (ideal für die Anwendung von Bordüren). In solchen Räumen solltest du auf keinen Fall deckenhoch fliesen!



Mit Mosaikfliesen lassen sich spannende Akzente setzen.

FUGENGESTALTUNG

Fugenmasse gibt es in verschiedenen Farben und Ausführungen. Für ihre Verwendung sollte man nicht nur unterschiedliches Material berücksichtigen, sondern auch den Einsatzort und die gewünschte Optik.

Fugenbild Nicht nur das Fliesenformat hat Einfluss auf die optische Wirkung im Raum. Auch das Fugenbild, das sich in der Regel aus den verschiedenen Verlegearten ergibt, kann das Raumambiente beeinflussen. Generell gilt: Je ruhiger das Fugenbild, desto harmonischer ist auch die Raumwirkung.

Fugenbreite Auch die Breite der Fugen beeinflusst die optische Wirkung. Dabei betonen schmale Fugen die jeweilige Fläche und wirken zudem immer recht hochwertig. Breite Fugen lassen die Wand rustikal wirken (Landhausstil), können aber auch beim spröden Industrial Chic zum Einsatz kommen.

Fugenfarben Eine harmonische Ton-in-Ton-Gestaltung sorgt für homogene Flächen und bringt automatisch Ruhe in den Raum. Deutlich heller oder dunkler gewählte Fugen schaffen Kontraste und betonen gleichzeitig das Fliesenformat oder die Verlegeart. Dadurch können Wände und häufig auch der ganze Raum spannungsgeladener wirken.

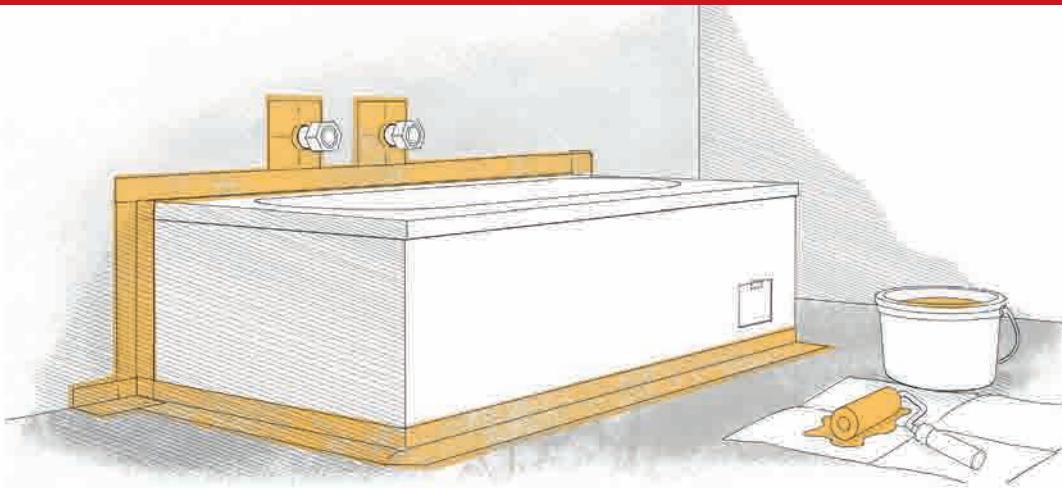


Fugenfarbe Weiß



Fugenfarbe Anthrazitgrau

INSIDER-TIPP



Extra Nässechutz

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsentwicklung oder im Spritzwasserbereich (Waschbecken, Dusche, Badewanne, aber auch in der Nähe von Kochfeldern in der Küche) solltest du im Rahmen der Grundierung noch einen zusätzlichen Dichtanstrich auftragen. In die Ecken klebst du ein elastisches Fugendichtband, das ebenfalls mit dem Dichtanstrich versehen wird. Um die Anschlüsse von Armaturen bringst du spezielle Dichtmanschetten zur Flüssigkeitsabdichtung an.

SELBERMACHER-1x1: FLIESENKLEBER

Für das Verlegen von Fliesen im Heimwerkbereich verwendet man meist einen zementgebundenen Kleber. Dabei handelt es sich um eine Art Mörtel (nicht zu verwechseln mit dem klassischen Mauermörtel). Um den richtigen Kleber auszuwählen, musst du auf deine Untergrundgegebenheiten und die Art deiner Fliesen achten. Lass dich hierzu am besten auch in deinem toom Baumarkt beraten. Zu den Fliesenklebern zählen:

	Zementkleber	Flexkleber	Fließbettkleber	Fliesenkleber für Natursteine
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Hydraulisch härtender Mörtel, der erst nach der Wasserzugabe fest wird • Trocknet relativ schnell, weshalb du ihn sehr zügig verarbeiten musst • Komplett ausgehärtet nach ca. 24 Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> • Besondere, weniger starre Art des Zementklebers • Erhöhte Klebekraft im Vergleich zu Zementkleber • Nimmt Spannungen und Schwingungen des Untergrunds auf, verhindert so das Abplatzen oder Reißen der Fliesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterart des Zementklebers • Hilft, Hohlräume unterhalb der Beläge zu vermeiden 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterart des Zementklebers • Nimmt die Anrührflüssigkeit schnell auf, sodass keine Mörtelteile in den Naturstein übergehen und diesen verändern oder verfärben können
Verwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Auf starren, saugfähigen Untergründen, z. B. Beton, Estrich und Putz 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor allem für „arbeitende“ Untergründe wie Trockenestrich, Faserzement- und Gipskartonplatten • Für „kritische“ Untergründe, die eine hohe Haftkraft erfordern, z. B. alte Keramikbeläge 	<ul style="list-style-type: none"> • Große Bodenflächen • Großformatige Fliesen • Wird auf den Boden und nicht auf die Fliesen aufgetragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Für leicht durchscheinenden Naturstein auch weißfarbiger erhältlich, um Verfärbungen des Natursteins zu verhindern
Innen/außen	<ul style="list-style-type: none"> • Innen und außen 	<ul style="list-style-type: none"> • Innen und außen 	<ul style="list-style-type: none"> • Innen und außen 	<ul style="list-style-type: none"> • Innen und außen

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Dieser Dünnbettkleber von Polyr ist extrem flexibel, besitzt eine sehr hohe Klebkraft und kurze Trocknungszeit, geeignet für Wand und Boden.



Professionelle Fliesenschneider erleichtern das Zerteilen von Fliesen. Du kannst dir ein solches Gerät auch bei toom ausleihen.



Werkzeuge und Materialien, die du zum Verlegen von Wandfliesen benötigst, findest du unter toom.de/produkte-wandfliesen-verlegen

5

Mosaik



DAS BRAUCHST DU

Material und Werkzeuge für Mosaikfliesen unterscheiden sich nicht groß von den anderen Verlegearten. Ein paar Unterschiede gibt es aber doch.

WERKZEUG

- ✓ **Zollstock, Wasserwaage, Senklot und Bleistift** zum Ausmessen der Wand und zum Anzeichnen der Orientierungslinie
- ✓ **Zahnpachtel** mit kleinerer Zahnung zum Auftragen und Verstreichen des Fliesenklebers
- ✓ **ggf. Gummihammer** für das vorsichtige Festklopfen der Fliesen
- ✓ **Fugengummi** zum optimalen Verteilen der Fugenmasse und Abziehen der überschüssigen Fugenmasse
- ✓ **Cuttermesser** zum Zuschneiden der Mosaikfliesenplatten bei Aussparungen oder Rändern

MATERIAL

- ✓ **Mosaikfliesenplatten** in der gewünschten Farbe, Form und Größe
- ✓ **Hartschaumverbundplatten** für den Höhenausgleich
- ✓ **Werkzeuge und Material für das vorherige Glätten und Grundieren des Untergrunds** siehe „Vorbereitung“

Werkzeuge und Material zum Verfugen, Reinigen und Silikonieren siehe „Wandfliesen verlegen“, S. 18

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 2 Stunden pro Quadratmeter
- ✓ **Personen:** 1
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:**



GEWUSST WIE !



Mosaikfliesenmatten können meist direkt über Absätze und Kanten gelegt werden. In manchen Fällen hilft dir eine sogenannte Fliesenschiene (oder ein Fliesen-kantenprofil), um einen sauberen Abschluss zu erzielen. Diese wird in der Regel gleichzeitig mit den Mosaikfliesen auf dem Fliesenkleber angebracht. ”

ÜBRIGENS ...

- ... **wenn du die Mosaikplatten nur bis zu einer bestimmten Höhe an der Wand verlegen willst**, kannst du dir die Obergrenze mithilfe einer Wasserwaage anzeichnen und von dort aus mit dem Verlegen beginnen.
- ... **bei einzelnen Streifen** zwischen zwei bestehenden Fliesenspiegeln ermittelst du die jeweiligen Grenzbereiche ebenfalls mit einer Wasserwaage und zeichnest sie anschließend ein.
- ... **für eine Bordüre** markierst du zusätzlich eine Untergrenze.
- ... **planst du Streifen und Bordüren** am besten so, dass die Breite genau einer oder mehrerer Fliesenmatten entspricht.

SO VERLEGST DU MOSAIKFLIESEN RICHTIG

Jetzt wird's kreativ: Mit raffinierten Mosaikfliesen kannst du Küche und Bad individuell aufpeppen. Da diese als praktische Matten erhältlich sind, ist das Verlegen im Vergleich zu klassischen Wandfliesen um einiges leichter. In der nachfolgenden Schritt-für-Schritt-Anleitung erfährst du, worauf du hierbei dennoch achten solltest.



1

Materialbedarf & Vorbereitung Bevor es an das Verlegen der speziellen Fliesenmatten geht, solltest du die exakte Fläche planen und ausmessen, auf der du dein Mosaik verlegen willst. Daraus ergibt sich dann auch dein Materialbedarf. Nach der entsprechenden Vorbereitung – alte Fliesen entfernen, Untergrund glätten und grundieren, vgl. „Vorbereitung“, S. 4 – kannst du mit dem nächsten Schritt fortfahren. **Wichtig:** Zum Verlegen von Mosaikfliesen in der Dusche und anderen Nassbereichen ist eine Grundierung mit einer wasserfesten Sperrschicht empfehlenswert!



2

Bereich fixieren & anzeichnen Jetzt legst du deine Mosaikmatten nebeneinander, um die Breite des gewünschten Bereichs genau zu fixieren. Sollen die Fliesen um eine Armatur gelegt werden, markiere die Innen- oder Außenkanten, um damit die genaue Mitte zu finden. Zeichne jetzt, ausgehend von der Mitte deiner Armatur, links und rechts die Breite der Mosaikmatte ein. **Wichtig:** Vergiss nicht die zusätzliche Fugenbreite am linken und rechten Ende!



3

Höhe ausgleichen Mosaikplatten sind oft dünner als die umliegenden Fliesen. Mit Hart-schaumverbundplatten kannst du diesen Unterschied ausgleichen. Halte sie vor dem Kleben an die Wand, um zu kontrollieren, ob sie wirklich passen. Zeichne Aussparungen und Kürzungen auf deiner Platte ein, schneide sie zurecht und klebe sie ein. Verwendest du mehrere Platten, achte auf eine vollsattige Verklebung an den Plattenstößen, um spätere Schäden und Risse zu vermeiden. Lege dein Mosaik öfters auf die Ausgleichsplatte und prüfe, ob sie bündig zur Wandfliese liegt.



4

Kleber auftragen Dein Zahnkamm sollte nicht zu groß sein, da sonst zu viel Kleber durch die Fugen drückt. Die Oberkante des Mosaiks ist immer präsent und sollte nie geschnitten werden. Verlege die Platten immer von oben nach unten. Dazu setzt du sie etwas höher an und ziehst sie vorsichtig nach unten ins Kleberbett. Damit Platten und Untergrund gut vernetzt sind, drücke sie leicht mit dem Fugengummi an. Richte sie dann noch einmal aus und überprüfe die Position.



5

Weitere Matten anbringen & Aussparungen Setze auch die folgenden Mosaikmatten immer etwas höher an und ziehe sie dann nach unten. Hast du Aussparungen an deiner Wand, nimm dir ein Cuttermesser und schneide einzelne Steine aus der Matte heraus. Passe die Steine bei Bedarf an und klebe sie einzeln um die Aussparung.



6

Verfugen, reinigen & silikonieren Diese Arbeitsschritte funktionieren bei Mosaikplatten genauso wie bei normalen Wandfliesen (siehe auch Kapitel „Wandfliesen“, S. 18). **Wichtig:** Beachte beim Verfugen unbedingt die Mörtelfarbe, da sie das Gesamtbild einer Mosaikfläche maßgeblich mitbestimmt.



Säubern & polieren Wenn alles verfugt und leicht angetrocknet ist, solltest du den Mörtelschleier auf den Fliesen mit einem weichen, leicht angefeuchteten Schwamm (Achtung: keine kratzigen Spülschwämme verwenden!) entfernen. Wenn die Fliesen fest sind, kannst du sie gründlich polieren.



Eckfugen mit Silikon ausfüllen Wie bei anderen Fliesen auch sollten Eck-, Dehn- und Anschlussfugen mit Silikon gezogen werden. Mit einer Kartuschenpistole drückst du die Masse in die Fuge. Zum Glattstreichen benetzt du die Fuge mit etwas Spülmittel und ziehst sie mit einem Silikonfugenspachtel glatt.

SELBERMACHER-1x1: MATERIALKUNDE MOSAIK

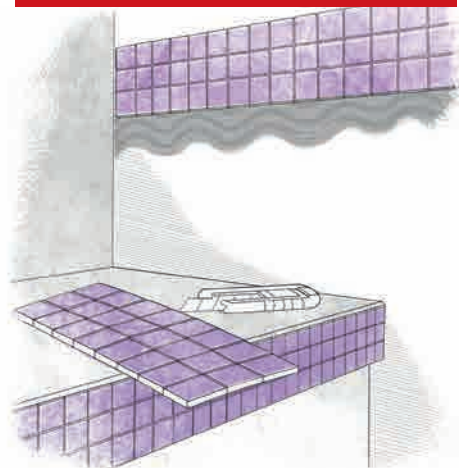
Mosaikfliesen werden heute kam noch mühsam Stein für Stein verlegt. Einfacher geht's mit (auch hier in der Anleitung gezeigten) Modellen, bei denen die einzelnen Steine bereits auf ein Papier- oder Glasfasernetz zur Platte (meist 30 cm x 30 cm) geklebt sind. Du findest sie aus unterschiedlichen Materialien in deinem toom Baumarkt. Die gängigsten sind:

Keramik Mosaikfliesen aus Keramik sind im Grunde nichts anderes als Mini-Keramikfliesen. Da viele Keramikmodelle frostsicher sind, können sie auch im Außenbereich auf Balkon oder Terrasse verarbeitet werden und dort eine mediterrane Atmosphäre erzeugen.

Glas Mosaikfliesen aus Glassteinen sind wegen ihres schimmernden Farbspiels beliebt. Sie reflektieren das Licht und können so einen Raum größer wirken lassen. Auch kunstvolle Wandbilder kannst du damit gestalten. Besonders edel sind Varianten in Metalltönen und Perlmutter.

Naturstein Diese Mosaikwaren waren bereits in der Antike beliebt. Es gibt sie aufgrund der natürlichen Beschaffenheit der einzelnen Steine in unterschiedlichen Formen von rund (z. B. Flusskiesel) bis eckig (z. B. Marmorquadrate). Polierte oder geschliffene Oberflächen sorgen für zusätzliche Effekte.

INSIDER-TIPP



Selbstklebende Mosaikfliesen

Wenn's für kleine Flächen oder reine Dekoelemente mal schneller gehen soll, kannst du alternativ auch selbstklebende Mosaikfliesen verwenden. Diese werden meist aus Kunststoff hergestellt und sind ebenfalls als Matte erhältlich, die auf der Rückseite mit einer extra Klebefolie versehen ist. Der Vorteil dabei ist, dass die moderne Alternative nicht extra verfugt werden muss und zudem leicht zu reinigen ist. Jedoch lässt sich diese Variante nicht auf allen Untergründen verlegen. Weniger gut geeignet sind oft unebene Untergründe wie z. B. Raufasertapete.



Das Selbermacher-Video von toom Mosaik gehört nicht nur ins Museum. Wie es an deine Wand kommt, zeigt dir unser erfahrener Experte im toom Selbermacher-Video. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/mosaikfliesen-verlegen



HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Mosaikfliesen gibt es bei toom in den unterschiedlichsten Ausführungen. Hier „Athens“ aus Naturstein in der Mattengröße 30 cm x 30 cm.



Mit diesem **Silikonfugenspachtel** lassen sich sauber und präzise verschiedene Winkel bei deiner Silikonfuge ziehen.



Werkzeuge und Materialien, die du für das Verlegen von Mosaikfliesen benötigst, findest du unter toom.de/produkte-mosaikfliesen-verlegen

Fliesen mit System.

Schritt für Schritt zum perfekten Ergebnis:
Die Fliesenchemie der **toom Eigenmarke** ist optimal aufeinander abgestimmt.
Das ist **Qualität zum Machen gemacht**.



toom
Respekt, wer's selber macht.